Die Berechtigungsscheine können während der Sprechstunden bei mir abgeholt werden.

Gabriele Hachenberg, Ortsbürgermeisterin

Seniorenfeier

Trotz widrigster Wetterumstände haben wir am vergangenen Sonntag einen schönen Nachmittag miteinander verbracht.
An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei den Sängerinnen des Frauenchores für die Ausgestaltung der Feier bedanken.
Ein herzliches Dankeschön auch an die Kinder von Wied für ihren wunderschönen Vortrag.

Gabriele Hachenberg, Ortsbürgermeisterin

WINKELBACH

Erinnerung an Seniorenfeier

Auf diesem Wege möchte ich an die, bereits vorab eingeladenen Bürger zur Seniorenfeier am kommenden Sonntag, 12.12.2010, ab 14:30 Uhr erinnern. Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen und die Adventszeit schreitet voran. Wenn das Türchen des Adventskalenders am Sonntag geöffnet wurde, sollte spätestens das Schmecken der süßen Schokolade daran erinnern, am gleichen Nachmittag ab 14:30 Uhr an der gemeinsamen Seniorenfeier der Ortsgemeinden Höchstenbach und Winkelbach in der Mehrzweckhalle in Höchstenbach teilzunehmen. Zum unterhaltsamen Programm werden unter anderem die Kinder der Jungschar, der Posaunenchor, der Gitarrensingkreis, der Männergesangverein, natürlich der Nikolaus und andere Vorträge wieder für Kurzweile sorgen. Pfarrer Hählke wird ebenfalls zu Ihnen sprechen. Bei Kaffee und Kuchen kann sich außerdem ausgiebig unterhalten werden. Wir würden uns freuen wenn möglichst viele von dieser Einladung Gebrauch machen würden. Sollte jemand den Weg zur Mehrzweckhalle nicht mehr alleine zurücklegen können und auch keine Fahrgelegenheit haben, so bitten wir um Benachrichtigung!! (Höchstenbach: Tel.: 246 / Winkelbach: Tel.: 1515)

Eckhard Biehl, Ortsbürgermeister

Kindergarten- und Schulnachrichten

- Geschichte pur -

Ausstellungsbesuch in der katholischen Kirche Hachenburg

Eine spannende Stunde erlebten die Viertklässler der GS Müschenbach, als sie mit ihren Lehrerinnen Simone Lenko und Christina Fröhlich in die Geschichte der katholischen Kirche in Hachenburg eintauchten. Bruno Struif von der GWH Hachenburg führte im historischen Gewand eines Kirchenschweizers durch die Ausstellung.

Fasziniert näherten sich die Kinder einer Bibel aus dem Jahr 1691, die dort ausgestellt wurde. „Die ist ja 320 Jahre alt!", rechnete Matteo aus. Als Herr Struif die Kinder aufforderte, den Text auf der ersten Seite zu lesen, konnten sie die Wörter Martin Luther entziffern. „Den hatten wir gerade", meinte Caylin. Unbedingt wollten die Kinder die Vorderseite des imposanten Buches ansehen und machten enttäuschte Gesichter, als nur ein schmuckloser Einband zu sehen war.
Auch die Schließen an der Seite des Buches waren ihnen fremd. Sie merkten, dass der Unterschied zu ihren eigenen Bibeln doch sehr groß war.
Einige Gegenstände in den Vitrinen kannten vor allem die katholischen Kinder schon. Laut wurde es in der Kirche, als die Schüler eine Holzklapper ausprobieren durften, die man früher in der Karwoche benutzt hatte. Hier den richtigen Schlagrhythmus zu finden, fiel manchem Kind schwer. Eifrig knieten die Grundschüler auch in einem alten Beichtstuhl und versuchten dabei, die richtige Haltung einzunehmen.

Die ausgestellten Kutten der Mönche kannten viele Kinder aus dem Fernsehen. Sebastian wies gleich auf die Mönche in Marienstatt hin. Herr Struif klärte kurz über Franziskaner- und Benediktinermönche auf. Von einem CD-Player wurden dazu Mönchsgesänge abgespielt. Das es in Hachenburg mal ein Kloster gab, war den Kindern unbekannt. Sie erfuhren, dass die Mönche in einer Gruft beigesetzt worden waren und wollten sofort hinuntergehen, um sich alles genau anzuschauen.
„Wie kommt man denn dort hin? Ist da eine Höhle unter der Kirche?", wollte Alexander wissen. Herr Struif klärte die kleinen Besucher auf und wies darauf hin, dass man die Gruft momentan noch nicht anschauen könne.
Zum Abschluss staunten alle über die hundert Jahre alten Postkarten von Hachenburg. „Das sah aber mal komisch aus!", rief Leon. Bei den Ansichten der katholischen Kirche fiel gleich der noch fehlende Kirchturm auf.
Die Kinder freuten sich sehr, dass sie an diesem Morgen viele fremde Dinge ansehen und vor allem auch mal anfassen bzw. ausprobieren durften.

Kindergarten Pusteblume

Vorfreude in der Gemeindehalle

Ein Weihnachtspräsent, wie es Kinder lieben, bietet die Gemeinde Mündersbach allen Kindergarten- und Grundschulkindern.
Am 13.12.2010 um 15:00 Uhr findet in der Gemeindehalle eine Kaspertheateraufführung statt.
Hurra, Hurra! Kasper & Räuber Hotziplotzi sind wieder da!
Kaspers neustes Abenteuer mit dem Räuber Hotziplotzi, Seppel, Gretel und Großmutter!
Wir wünschen allen Besuchern viel Spaß.

Weihnachtsmarkt 2010

Die Kindertagesstätte Pusteblume hat den diesjährigen Weihnachtsmarkt wieder mit Liedbeiträgen und dem Schmücken von Weihnachtsbäumen eröffnet.
Der Verkaufsstand von unserer Kita, mit leckeren Waffeln und Crepes wurde von dem Elternausschuss organisiert und aufgebaut. Außerdem verkauften wir noch von den Kindern selbst gestaltete Teelichter und von vielen fleißigen Eltern gebackene Plätzchen.
Sehr gefragt an unserem Stand war auch der gestiftete Eier-Punsch von Melanie Düngen.
So haben viele fleißige Hände geholfen, dass es ein schöner und erfolgreicher Stand wurde.
Leider wurde an diesem Wochenende unter anderem in der Kindertagesstätte eingebrochen, so dass die Einnahmen, von denen wir den Kindern lang ersehnte Wünsche erfüllen wollten, zu unserem Bedauern gestohlen wurden.